

Haltung des BFV-Präsidiums

zum Umgang mit antidemokratischen und extremistischen Parteien, Gruppierungen und Akteur:innen im BFV

Der Berliner Fußball-Verband steht uneingeschränkt für Antidiskriminierung ein. Wir glauben fest daran, dass der Fußball nicht nur ein Spiel, sondern eine Plattform für Gemeinschaft, Integration und Respekt ist. Jegliche Form von Diskriminierung widerspricht unseren Grundwerten und hat weder einen Platz im Fußball noch beim Berliner Fußball-Verband.






Leider nehmen wir mit Besorgnis zur Kenntnis, dass antidemokratische, menschenfeindliche und diskriminierende Einstellungen und Umgangsformen in unserem alltäglichen Zusammenleben zunehmen. Da wir uns der gesellschaftlichen Verantwortung als Fußball-Verband der Hauptstadt bewusst sind, verpflichten wir uns dazu, aktiv gegen Diskriminierung und Menschenfeindlichkeit vorzugehen und eine Kultur der Inklusion und des Respekts zu fördern.

Durch interne und externe Schulungen, Sensibilisierungs- und Präventionsmaßnahmen sowie klare Richtlinien setzen wir uns dafür ein, dass sich wirklich alle auf und neben dem Platz sicher und als Teil des TEAM BERLIN fühlen. Das gilt für alle Spieler:innen, Trainer:innen, Schiedsrichter:innen sowie Fans und Zuschauer:innen, unabhängig von jeglichen Diskriminierungsmerkmalen.

Gremienarbeit/ Positionierung

 = Kurzhinweis

 = Erläuterung/ Abwägung

<p>Teilnahme von Mitgliedern antidemokratischer und extremistischer Parteien und Gruppierungen an verbandsinternen Veranstaltungen des BFV, zum Beispiel Verbandstage, Fachbereichstreffen, Verbandsdiskussionen</p>	<p> wird nicht zugelassen</p>
<p>Teilnahme/ Berufung von Mitgliedern antidemokratischer und extremistischer Parteien und Gruppierungen in Ausschüsse und Arbeitsgruppen des BFV</p>	<p> wird nicht zugelassen</p> <p> Es werden keine Berufungen von Abgeordneten, Funktionsträger:innen und öffentlich aktiven Parteimitgliedern von antidemokratischen und extremistischen Parteien oder Gruppierungen in interne Arbeits- oder Beratungsgremien vorgenommen.</p>
<p>Mitarbeit in Gremien, in denen Vertretungen antidemokratischer und extremistischer Parteien und Gruppierungen an der Erarbeitung von politischen Stellungnahmen mitwirken</p>	<p> kritische Prüfung der Notwendigkeit, der Intention, des Themas und der Ziele</p> <p> Kriterien sind das Leitbild, die Satzung und die Interessen des BFV, des Berliner Amateurfußballs und seiner Vereine. Es sollte darauf geachtet werden, dass es um sachliche Inhalte geht und eine</p>

	kritische Distanz gewahrt wird. Propaganda und Aufgabe bleiben getrennt (kein Missbrauch als Bühne).
Unterstützung von Anträgen antidemokratischer und extremistischer Parteien, Gruppierungen und Akteur:innen in sozialpolitischen Gremien	<p>↪ nicht oder nur mit Änderungen möglich</p> <p>i Wenn sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Zielen und Leitbild des BFV widersprechen, werden sie nicht unterstützt → Zielen und Leitbild des BFV entsprechen, soll durch Änderungsanträge deutlich werden, dass den Einschränkungen und Ausgrenzungen antidemokratischer und extremistischer Parteien, Gruppierungen und Akteur:innen widersprochen und der demokratische Grundkonsens, fußend auf dem Grundgesetz, Maßstab ist. (Beispiel: „alle Kinder und Jugendlichen, einschließlich der Geflüchteten ...“.)
Gemeinsame Erarbeitung, Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen und Projekten mit antidemokratischen und extremistischen Parteien, Gruppierungen und Akteur:innen	↪ findet nicht statt
Preisvergaben und Ehrungen an antidemokratische und extremistische Parteien, Gruppierungen und Akteur:innen	<p>↪ Es werden keine Nominierungen von Abgeordneten, Funktionsträger:innen und öffentlich aktiven Parteimitgliedern von antidemokratischen und extremistischen Parteien oder Gruppierungen für Preisvergaben vorschlagen.</p> <p>i Bereits verliehene Preise und Ehrungen, die an Abgeordnete, Funktionsträger:innen und öffentlich aktive Parteimitglieder von antidemokratischen und extremistischen Parteien oder Gruppierungen (nach Bekanntwerden), sind im Einzelfall auf Aberkennung durch das Präsidium zu prüfen.</p>

Veranstaltungen/ Projekte/ Anlässe

Teilnahme an Veranstaltungen , zu denen der BFV und auch antidemokratische und extremistische Parteien, Gruppierungen und Akteur:innen als Akteure, Teilnehmende oder Programmgestaltende eingeladen sind	<p>i Wir prüfen die Teilnahme bei Veranstaltungen Dritter bezüglich Intention, Thema, Zielen und Ablauf kritisch. Kriterien sind dabei Leitbild und Interessen des BFV und seiner Mitglieder.</p>
Veranstaltungen, vom BFV selbst organisiert	<p>↪ wir laden antidemokratische und extremistische Parteien, Gruppierungen und Akteur:innen grundsätzlich nicht ein</p> <p>i Bei uneingeladener Teilnahme: Äußerungen und Positionen, die dem Leitbild widersprechen, wird aktiv entgegengetreten. Bei Diffamierungen,</p>

	Beleidigungen, Aufruf zu Hass und Gewalt erfolgt die Entziehung des Rederechtes oder der Ausschluss von der Veranstaltung. Ein entsprechender Hinweis erfolgt am Anfang der Versammlung durch das Präsidium bzw. die Veranstaltungsleitung bzw. die Versammlungsleitung.
Spezielle Gesprächsformate , vom BFV selbst organisiert	<p>i Wir entscheiden als Veranstaltende eigenverantwortlich, welche Kandidierenden, Mandatstragenden und Entscheidungspersonen zu bestimmten Formaten eingeladen werden (Wahlkampfgespräche, Streitgespräche ...).</p> <p>Zielstellung ist die kritische Auseinandersetzung, die sich an dem Leitbild des BFV orientiert und der sozial-anwaltschaftlichen Rolle des BFV entspricht. Eine Kooperation (auch ad hoc) mit unterstützenden zivilgesellschaftlichen Partnern sollte geprüft werden.</p>
Teilnahme an öffentlichen, fachlichen Veranstaltungen und Gesprächen auf Initiative einer antidemokratischen und extremistischen Partei, Gruppierung und Akteur:in hin	<p>↪ Teilnahme erfolgt nur, wenn ein sachliches Interesse an der Meinung des BFV erkennbar ist</p> <p>i Kritische Prüfung der Intention, des Themas, der Ziele, des Ablaufs und des Teilnehmendenkreises der Veranstaltung. Eine öffentliche Debatte zum Sachthema sollte vorhanden sein und sachliche Diskussionen, die nicht den oben genannten Zielen und Inhalten widersprechen, sollten gewährleistet sein. Die Entscheidung über die Teilnahme trifft die Geschäftsführung / das Präsidium.</p>
Einladungen von antidemokratischen und extremistischen Parteien, Gruppierungen und Akteur:innen an den BFV zu internen Fraktions-, Partei- und Wahlkampfveranstaltungen bzw. Veranstaltungen von Abgeordneten	<p>↪ keine Teilnahme von haupt- und ehrenamtlich Beschäftigten.</p> <p>Wir nehmen nicht an Veranstaltungen von antidemokratischen, populistischen und rechtsextremen Parteien und Initiativen teil.</p>
Podiums- und Diskussionsveranstaltungen Dritter , bei der antidemokratische und extremistische Parteien, Gruppierungen und Akteur:innen als Gesprächspartner:innen eingeladen wurden oder mit auf dem Podium sitzen	<p>i Es erfolgt eine kritische Prüfung der Intention, des Themas, der Ziele und des Ablaufs der Veranstaltung.</p> <p>Eine Entscheidung über aktive Beteiligung, passive Teilnahme oder Absage der Teilnahme mit Begründung trifft die Geschäftsführung / das Präsidium.</p>

Ehren- & Hauptamt

Hauptamtlich Beschäftigte vertreten Positionen einer antidemokratischen und extremistischen Partei oder Gruppierung	i Hauptamtlich Beschäftigte, die sich zu extremistischen, rassistischen und menschenverachtenden Positionen bekennen, ist deutlich zu machen, dass
--	---

	<p>dies dem Leitbild und der Satzung des BFV widerspricht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine private/ persönliche Meinung (zum Beispiel in Social Media) nicht mit dem Dienstgeber in Verbindung gebracht werden darf, wenn sie den Werten des BFV widerspricht. Wir erwarten von allen hauptamtlichen Beschäftigten, dass sie für die demokratischen Werte des Fußballs einstehen und diese jederzeit klar und offen an geeigneter Stelle vertreten.</p> <p>i Das Tragen von verfassungsfeindlichen und eindeutig rechtsextremen Symbolen (Tattoos, Logos, Marken und Aufkleber ...) ist zu untersagen. In diesem Zusammenhang straffälliges Verhalten wird zur Anzeige gebracht. Sollte die/ der Beschäftigte auf den Positionen beharren, ist eine Prüfung arbeitsrechtlicher Schritte vorzunehmen.</p>
<p>Ehrenamtlich Tätige vertreten Positionen einer antidemokratischen und extremistischen Partei oder Gruppierung</p>	<p>i Ehrenamtlich Tätige, die sich zu rechtsextremen, rassistischen und menschenverachtenden Positionen bekennen, ist deutlich zu machen, dass dies dem Leitbild und der Satzung des BFV widerspricht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine private/ persönliche Meinung (zum Beispiel in Social Media) nicht mit dem gewählten Ehrenamt in Verbindung gebracht werden darf, wenn sie den Werten des BFV widerspricht. Wir erwarten von allen ehrenamtlich Mitarbeitenden, dass sie für die demokratischen Werte des Fußballs einstehen und diese jederzeit klar und offen an geeigneter Stelle vertreten.</p> <p>i Das Tragen von verfassungsfeindlichen und eindeutig rechtsextremen Symbolen (Tattoos, Logos, Marken und Aufkleber ...) ist zu untersagen. In diesem Zusammenhang straffälliges Verhalten wird zur Anzeige gebracht. Sollte die/ der Beschäftigte auf den Positionen beharren, ist eine Prüfung satzungstechnischer Ordnungsmaßnahmen vorzunehmen.</p>
<p>Hauptamtlich Beschäftigte sind Mitglied einer Antidemokratischen und extremistischen Partei oder Gruppierung</p>	<p>i Ihnen ist deutlich zu machen, inwieweit dies dem Leitbild und der Satzung des BFV widerspricht. Sollte die/ der Beschäftigte auf extremistischen, rassistischen und menschenverachtenden Positionen beharren, die dem Leitbild und der Satzung des BFV widersprechen, ist eine Prüfung arbeitsrechtlicher Schritte vorzunehmen.</p>
<p>Ehrenamtlich Beschäftigte sind Mitglied einer antidemokratischen und extremistischen Partei oder Gruppierungen</p>	<p>i Ihnen ist deutlich zu machen, inwieweit dies dem Leitbild und der Satzung des BFV widerspricht. Sollte die/ der Beschäftigte auf extremistischen, rassistischen und menschenverachtenden Positionen beharren, die dem Leitbild und der</p>

	Satzung des BFV widersprechen, ist eine Prüfung verbandsrechtlicher Schritte für Ehrenamtliche vorzunehmen.
Auswahlspieler:innen, Fans, Gäste, Qualifizierungsteilnehmende oder an Veranstaltungen Teilnehmende vertreten rassistische, fremdenfeindliche, menschenverachtende und ähnliche Positionen	<p>i Wir vertreten ihnen gegenüber das im Leitbild und der Satzung des BFV formulierte Menschenbild. Das Tragen von verfassungsfeindlichen und eindeutig rechtsextremen Symbolen (Tattoos, Logos, Marken, Aufkleber usw.) ist zu untersagen. In diesem Zusammenhang straffälliges Verhalten wird zur Anzeige gebracht.</p>

Sportschule & Geschäftsstelle

Inhaltliche Anfragen durch antidemokratische und extremistische Parteien, Gruppierungen und Akteur:innen	<p>i Anfragen werden durch die Geschäftsführung geprüft und gegebenenfalls beantwortet. Kriterien sind dabei das Leitbild und die Satzung sowie die Interessen des BFV. Wir geben keine Informationen über Mitglieder und Sachverhalte heraus, die politisch von antidemokratischen und extremistischen Parteien verwertet werden könnten.</p> <p>Anfragen oder andere Initiativen im parlamentarischen Raum werden kritisch begleitet, daraus resultierende antidemokratische Fehlentwicklungen und ideologische Hintergründe markiert und klar benannt, sofern explizit der Berliner Amateurfußball und/oder die demokratische Zivilgesellschaft Berlins hiervon betroffen sind.</p>
Besuch von Einrichtungen und Diensten durch antidemokratische und extremistische Parteien, Gruppierungen und Akteur:innen	<p>↪ keine aktive Einladung durch Träger und Einrichtungen des BFV</p> <p>i Anfragen werden abgelehnt. Die Antwort erfolgt durch die Geschäftsführung. Treten Vertretungen antidemokratischer und extremistischer Parteien oder Gruppierungen bei öffentlichen Veranstaltungen von Einrichtungen auf, wird kein Rederecht eingeräumt. Gegebenenfalls wird vom Hausrecht Gebrauch gemacht. Aufnahmen, Interviews und Fotografien zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit antidemokratischer und extremistischer Parteien werden nicht gestattet.</p>
Unvorbereitete Begegnungen mit Vertreter:innen einer antidemokratischen und extremistischen Partei oder Gruppierung; zum Beispiel im Berliner Abgeordnetenhaus, in Gremien und bei Veranstaltungen Dritter	<p>i Wir reagieren fachlich angemessen und behalten uns vor, uns auch öffentlich kritisch zu Aussagen antidemokratischer und extremistischer Parteien oder Gruppierungen zu positionieren. Kriterien sind dabei das Leitbild und die Satzung und die Interessen des BFV.</p>

<p>Entgegennahme von Spenden einer antidemokratischen und extremistischen Partei, Gruppierung und Akteur:in und ihr nahestehenden Stiftungen oder Mitgliedern</p>	<p>i Die Entgegennahme von öffentlichen Spenden wird kritisch geprüft. Ist die antidemokratische und extremistische Partei, Gruppierungen und Akteur:in klar als Spender erkennbar, wird die Spende im selben Haushaltsjahr abgelehnt oder zurückgegeben. Eine öffentliche Spendenübergabe mit der antidemokratischen und extremistischen Partei oder Organisation findet nicht statt.</p> <p>Spenden von Privatpersonen sind nicht zwingend darauf zu prüfen, ob sie aus dem Umfeld einer antidemokratischen oder extremistischen Partei oder Organisation kommen.</p> <p>Es ist deutlich mitzuteilen, dass alle (zweckungsbundenen) Spenden satzungsgemäß und für die Arbeit des BFV entsprechend des Leitbildes in der gesamten Breite der gemeinnützigen Handlungsfelder verwendet werden.</p>
--	---

Öffentlichkeitsarbeit

<p>Auslegen von Schriften, Infos, Aufhängen von Bannern oder anderen Medien, die für antidemokratische und extremistische Parteien, Gruppierungen und Akteur:innen mittelbar oder unmittelbar werben</p>	<p>↪ Auslage von Medien und das Aufhängen von Bannern mit extremistischen, rassistischen und menschenverachtenden Positionen wird nicht gestattet.</p>
<p>Anfragen von Medien antidemokratischer und extremistischer Parteien, Gruppierungen und Akteur:innen</p>	<p>i Bei Anfragen erfolgt die Reaktion auf Grundlage der Beschlüsse des BFV, der Fachlichkeit, des Handlungsleitfadens und in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung bzw. der BFV-Anlaufstelle. Bei falschen Wiedergaben/ Zitaten in der Presse wird die Notwendigkeit einer Gegendarstellung geprüft und bei Bedarf entsprechend reagiert. Eine presserechtliche Beratung durch den BFV wird empfohlen.</p>
<p>Diffamierungen der eigenen Arbeit und von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden</p>	<p>↪ Wir dulden keine Diffamierungen, Hassreden, Falschinformationen und Verschwörungsmmythen. Wir treten diesen entschlossen entgegen.</p>
<p>Diffamierungen der Arbeit unserer Mitgliedsvereine oder unserer Kooperationspartner</p>	<p>↪ Wir dulden keine Diffamierungen, Hassreden, Falschinformationen und Verschwörungsmmythen und zeigen uns mit den Betroffenen solidarisch.</p>

Vereine

<p>Unterwanderungsstrategien durch antidemokratische und extremistische Parteien, Gruppierungen und Akteur:innen</p>	<p>↪ Wir schaffen Transparenz im Hinblick auf Unterwanderungsstrategien extremistischer und antidemokratischer Parteien und Initiativen.</p>
---	---

	Wir sensibilisieren unsere Berliner Fußballvereine und Partner:innen dafür, bieten Schulungen an und vermitteln ggf. in ein starkes Netzwerk.
Fehlende Inklusions-, Vielfalts- und Integrationsansätze durch antidemokratische und extremistische Parteien, Gruppierungen und Akteur:innen	↪ Wir sind ein TEAM BERLIN. Daher stärken wir unsere Vereine und deren Untergliederungen im solidarischen System des gemeinnützigen, vielfältigen, organisierten Fußballs und schützen sie in der Auseinandersetzung mit antidemokratischen Parteien, Initiativen und Akteur:innen im Rahmen unsere Möglichkeiten.
EIN TEAM BERLIN gegen antidemokratische und extremistische Parteien, Gruppierungen und Akteur:innen	↪ Wir werden weiterhin den ehren- und hauptamtlich engagierten Menschen im gemeinnützigen, organisierten Amateurfußball im Umgang mit Angriffen, Unterwanderungsversuchen, Hass und Gewalt (auch in den eigenen Reihen) unterstützen und bieten entsprechende Materialien, Schulungen und Projekte an bzw. machen die bekannt und zugänglich.

Informationsmaterialien

Berliner Fußball-Verband:

- Handlungsempfehlungen gegen Gewalt, Diskriminierung und Rassismus auf Berliner Fußballplätzen
- Kampagnenarbeit
- Material und Videos zu Antidiskriminierung

<https://www.berliner-fussball.de/soziales/antidiskriminierung/>

DOSB-Kampagne: SPORT MIT COURAGE

<https://www.sport-mit-courage.de/>

Deutscher Fußball-Bund

<https://www.dfb.de/nachhaltigkeit/gemeinschaft>

Anlaufstelle des BFV

Meldungen von Gewalt- und Diskriminierungsfällen jeglicher Art können anonym über den "Melde-Button" - Meldungen von Gewalt- und Diskriminierungsfällen tätigen: <https://form.jotform.com/BFV/meldung>

Alternativ kann die E-Mail-Adresse anlaufstelle@berlinerfv.de kontaktiert werden. Zusätzlich können die Ansprechpersonen kontaktiert werden.

Hauptamt:	Ehrenamt:
Luisa Spengeler Mitarbeiterin Antidiskriminierung & sexuelle und geschlechtliche Vielfalt Telefon: (030) 89 69 94 - 156 luisa.spengeler@berlinerfv.de	Christian Randel Beauftragter für Diskriminierungsfälle anlaufstelle@berlinerfv.de
Henrik Frankemölle	Yekta Yilmaz Beauftragter für Antidiskriminierung

Werkstudent Antisemitismus und Antidiskriminierung Telefon: (030) 89 69 94 - 159 henrik.frankemoelle@berlinerfv.de	anlaufstelle@berlinerfv.de
Zentrale Adresse: anlaufstelle@berlinerfv.de	

Weitere Netzwerkpartner

Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus Berlin https://mbr-berlin.de/ 	BERLIN GEGEN NAZIS https://berlin-gegen-nazis.de/ 
ZUSAMMEN1 https://zusammen1.de/ 	EVZ-Stiftung https://www.stiftung-evz.de/ 

Weiterführende Quellen und Links

- Parteipolitische Neutralität von Sportvereinen – Ein rechtswissenschaftliches Gutachten (Prof. Dr. Martin Nolte, Institut für Sportrecht, Deutsche Sporthochschule Köln, 2021), https://www.dshs-koeln.de/fileadmin/redaktion/Institute/Sportrecht/Forschung/Parteipolitische_Neutralitaet_von_Sportvereinen_KS.pdf
- Sport und Demokratie (DOSB, 2024), <https://www.dosb.de/ueberAnbei-uns/sport-und-demokratie>
- Gemeinsame Positionierung gegen Rechtspopulismus DOSB und dsj - Klare Haltung für eine offene, vielfältige und demokratische Gesellschaft (DOSB/dsj, 2024), https://static-dsj-de.s3.amazonaws.com/Deutsche_Sportjugend/Positionen/Gemeinsame_Positionierung_gegen_Rechtspopulismus_DOSB_dsj.pdf
- Sport, Werte und Politik – Zwischen Neutralität und Haltung zeigen – Teil 1 (dsj, 2022), https://static-dsj-de.s3.amazonaws.com/Deutsche_Sportjugend/Sport_mit_Courage/Themendossier_Sport_Werte_und_Politik_1.pdf
- Das AfD-Paradox: Die Hauptleidtragenden der AfD-Politik wären ihre eigenen Wähler:innen (Studie DIW, Marcel Fratzscher, 2023), www.diw.de
- Autoritäre Dynamiken und die Unzufriedenheit mit der Demokratie (Universität Leipzig, 2023), www.efbi.de/das-institut.html
- Handreichung zum Umgang mit Rechtspopulismus und Rechtsextremismus (Diakonie Deutschland, 2022), www.diakonie.de
- Rechtsextremismus: Symbole, Zeichen und verbotene Organisationen (Bundesamt für Verfassungsschutz, 2022), www.verfassungsschutz.de
- Soziale Rhetorik, neoliberale Praxis. Eine Analyse der Wirtschafts- und Sozialpolitik der AfD (Otto Brenner Stiftung, 2021), www.otto-brenner-stiftung.de
- Demokratie verteidigen. Handlungsempfehlungen zum Umgang mit der AfD (Amadeu-Antonio-Stiftung, 2020), www.amadeu-antonio-stiftung.de
- Unerwünscht! – Rechtsextreme auf öffentlichen und nicht-öffentlichen Veranstaltungen (Mobile Beratung in Thüringen, 2006) www.mobit.org

- Kampagne „Wählen Ja. #AfDNee.“ (Verein zur Förderung demokratischer Bildung und Kultur – Demokult e.V., 2023), www.afdnee.de
- Rechtsextremismus im Sport (Robert Claus, Sabine Behn, 2024), https://www.bisp.de/Shared-Docs/Downloads/Publikationen/Publikationssuche_Sonderpublikationen/Rechtsextremismus_im_Sport.pdf;jsessionid=005871F91D91EA91FFE3DA0CBA8E570D.internet992?_blob=publicationFile&v=2

Stand: 17. Februar 2025